

Meine Woche im agriPrakti vom 9. bis 13. September 2019

Das bin ich:

Ich bin Anja Rogger und bin 15 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern Sandra und Martin und meinen Brüdern Severin (13), Andrin (10) und Silvan (6) wohne ich in Hergiswil am Napf. Zu meiner agriPrakti-Familie gehören Judith und Ueli Bucher und die vier Kinder; Sven (7), Lara (5), Vivien (3) und Remo (8 Monate), die in Inwil wohnen. Die Betriebszweige sind Legehennen, Milchwirtschaft, Biobetrieb, Blumendekorationen und Hochzeitsfloristik.

Nach dem Zwischenjahr beginne ich eine Lehre als Floristin beim Bouquet Willisau.



Montag, 9. September 2019

Am Montag kam ich um 7.30 Uhr bei der Familie an und startete um 8.00 Uhr mit einer kleinen Stärkung. Nach dem Morgenessen machte ich wie jeden Morgen den Morgenkehr. Der beinhaltet das Abstauben der verschiedenen Möbel, aufräumen und Staubsaugen. Nachdem ich einen Fenchel im Garten geholt habe, hängte ich die Wäsche auf. Um 10.30 Uhr machten wir ein Fenchel-Gratin. Um 11.15 Uhr brachte ich diverse Abfälle nach draussen. Nachdem ich die Poulets verarbeitet und in den Ofen getan habe, machte ich den Salat und deckte den Tisch. Danach kochte ich die Nudeln und machte eine Bratensauce. Zum Mittagessen gab es gefüllte Poulets, Nudeln, Salat und den Fenchel-Gratin. Nach dem Essen durfte ich in die Mittagsstunde.



Danach fing ich an die Wäsche zusammen zu legen und versorgte diese. Nach dem Zobig räumte ich kurz die Stube auf und räumte die Abwaschmaschine aus. Bevor wir die restliche Wäsche zusammengelegt haben, leerte ich Körbe mit diversen Materialien. Nach dem Wäsche versorgen machte ich das Abendessen parat. Dann bin ich mit Remo nach draussen gegangen. Anschliessend assen wir gemeinsam Abendessen und ich hatte um 19.00 Uhr Feierabend.

Dienstag, 10. September 2019

Heute bereitete ich um 7.00 Uhr das Morgenessen vor. Nach dem Morgenessen machte ich den Morgenkehr. Anschliessend staubte und räumte ich den 2. Stock und putzte das Bad. Währenddessen putzte Judith den ersten Stock. Bevor ich alles gesaugt hatte, putzte ich das Badezimmer im ersten Stock. Dann nahm ich den Boden feucht auf und widmete mich dem Mittagessen. Wir machten «Kühlschrankräumeten». Es gab Nudel, «Wienerli» im Teig, Gemüse und Rösti. Nach dem Zubereiten des Mittagessens, räumte ich die Küche auf. Anschliessend hatte ich Mittagspause. Danach habe ich Wäsche gehängt und zusammengelegt. Weiter nahm ich mit den Kindern Zobig. Zudem hatten wir noch Besuch. Nachdem ich für den Verkauf Etiketten auf die Verpackung der Sternchen geklebt hatte, ging ich die Hühner in den Stall jagen und nahm mit Judith die restlichen Eier heraus. Nachdem ich das Abendessen um 18.00 auftischte und wir zusammen assen, räumte ich die Küche auf und hatte um 19.00 Uhr Feierabend.



Mittwoch, 11. September 2019

Mittwoch ist Schultag. Um 6.30 Uhr nahm ich das Morgenessen und ging um 7.06 in den Zug auf Sursee. Um 8.00 Uhr starteten wir ein Ateliertag mit dem



Thema Produkteverarbeitung. Am Morgen machten wir zu zweit einen Zopf Teig. Danach verschiedene Arbeiten für das Mittagessen und den Nachmittag.



Nach der Pause, am Nachmittag, füllten wir Früchte, Sirup und Konfi heiss ein. Zudem froren wir Erdbeeren ein und blanchierten Bohnen. Nach dem sterilisieren und der Küche aufräumen machten wir einen Rückblick und hatten um 17.00 Uhr Schulschluss.

Donnerstag, 12. September 2019

Der Donnerstag startete ich um 7.00 Uhr mit dem Morgenessen vorbereiten. Nach dem Morgenessen machte ich den Morgenkehr und hängte die Wäsche auf. Danach durfte ich mit Vivien spielen. Um 11.15 Uhr bereiteten wir das Mittagessen vor. Es gab Cordon bleu mit Urdinkel-Nudeln und Gemüse.



Judith zeigte mir wie man ein Blumenkohl richtig schneidet und den Nüsslisalat richtig verarbeitet. Nach dem Mittagessen und der Küche aufräumen hatte ich Mittag. Am Nachmittag ging ich in den Garten «jätten» und ich spülte das Sandkastenspielzeug ab. Nach dem ich das Abendessen vorbereitet hatte, besprach ich mit Judith den Freitag. Nach dem Wäsche sortieren und zusammenlegen ass ich mit Ueli und Lara Abendessen. Um 19.30 Uhr hatte ich Feierabend.

Freitag, 13. September 2019

Um 6.45 Uhr ging ich Lara und Sven wecken. Da Judith arbeitete, gingen Sven und Lara zu Käthi, die Grossmutter von den Kindern, das Morgenessen nehmen. Ich ass mit Remo und Vivien, die auch schon wach waren, das Morgenessen. Nachdem ich den Morgenkehr und Remo einen «Schoppen» machte, nahm ich das Erdgeschoss feucht auf. Anschliessend saugte ich den ersten und zweiten Stock. Gleichzeitig schaute ich zu Vivien und Remo, Käthi half mir dabei. Da Remo noch ein wenig Fieber hatte, konnte er schon wieder früh schlafen. Nach dem putzen hängte ich



die Wäsche ab und hängte die Wäsche auf, die ich am Morgen in die Waschmaschine getan hatte. Bevor es bei Käthi das Mittagessen gab, putzte ich die Treppe und machte den Salat fertig den ich bereits am Morgen vorbereitet hatte. Nach meiner Mittagspause putzte ich ein paar Schubladen und einen Schrank in der Küche. Anschliessend ging ich noch ein bisschen im Garten «jätten». Vor dem Feierabend schaute ich mit Käthi das heiss Einfüllen nochmals an. Wir machten Curryzuchetti für den Vorrat. Dann schaute ich mit Judith den vergangenen Tag an und hatte um 17.30 Uhr Feierabend.

Anja Rogger, 12. September 2019